

## Neujahrs-Newsletter der FKDB

---

### Update – MDK Konsensus und Fußnetz-Vertrag

---

Das zweite Halbjahr konnten wir mit einer hervorragenden Fortbildungsveranstaltung im Rahmen der Mitgliederversammlung in Bad Heilbrunn beginnen. Bei den „Harten Nüssen“ lernten wir viel zum Thema CGM, was uns ja jetzt intensiv weiter beschäftigt durch die mittlerweile vielen Anträge seitens der Patienten.

Der mit dem MDK erarbeitete Konsensus (im Downloadbereich unserer Homepage zu finden) schafft Klarheit, was der Patient an Eigenleistung erbringen muss. Er ermöglicht aber auch dem MDK bei „schwierigen Patienten-Gruppen“ das ärztliche Gutachten schwerer zu werten, als eine unter Umständen vom Patienten nicht erbringbare Dokumentationsleistung. Dazu muss im ärztlichen Gutachten dargelegt werden, warum er dazu nicht in der Lage ist. Einige von uns sammeln bereits Erfahrungen mit dem Eversense, wobei ersten Mitgliederberichten zur Folge, wohl noch an der Verwertbarkeit der Daten gearbeitet werden muss.

Der von uns und dem Fußnetz Bayern bearbeitete Fuß-Vertrag wurde nun vom BN DB bei der KV vorgelegt. Für Januar erwarten wir hierzu einen Besprechungstermin. Bessere Honorierung für Fußambulanzen, einhergehend mit einer separat honorierten vernetzten Dokumentation, sind dann für Mitglieder des Fußnetz Bayern geplant.

Wir freuen uns, liebe Mitglieder, über ihrem Input und den Beteiligungen an brennenden Themen mit wissenschaftlichem Kontext, die zu bearbeiten ja Aufgabe der FKDB sind.

Mit den besten Wünschen für ein glückliches 2018 mit viel Gesundheit und Freude an der Arbeit.

Ihr Vorstand  
Dr. Arthur Grünerbel

---

### LINDA Diabetes Schulung für die DMP`s Diabetes Typ-1 und Typ-2

---

Wir möchten Sie über die aktuellen Daten zum Schulungsprogramm informieren. Alle Programmbestandteile sind ausschließlich über den Online Shop auf der Seite [www.linda1.de](http://www.linda1.de) oder direkt mit <http://schulungen.linda1.de/> erhältlich. Die Schulungszertifikate für Ärzte und Schulungspersonal werden über das Onlineseminar erworben. Die Teilnehmer loggen sich auf der Seite [www.linda1.de](http://www.linda1.de) ein und erwerben die notwendigen Unterlagen und den Zugang zum Onlineseminar. Nach

bestandenem Online Test (Multiple Choice Fragen) erhalten sie das entsprechende Zertifikat für die Schulung zu einer der drei Therapievarianten zu Diabetes mellitus (DM):

- **DM-Typ-2 Ernährungstherapie und OAD (4 Doppelstunden)**
- **DM-Typ-2 mit Insulintherapie BOT/CT /SIT (5 bis 6 Doppelstunden)**
- **DM-Typ-1 und/oder Typ 2 mit ICT/FIT (12 Doppelstunden)**

Das Seminar ist unabhängig von Dritten z.B. der pharmazeutischen Industrie und erfüllt damit die Anforderungen des Antikorruptionsgesetzes. Zudem ermöglicht es den Teilnehmern unabhängig von Zeit und Ort das Schulungszertifikat zu erlangen. Alle Zertifikate sind kodiert und sicher.

Das LINDA Diabetesschulungsprogramm ist vom Bundesversicherungsamt akkreditiert und für die Schulungen in den DMP's empfohlen. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

LINDA – Team

Dr. med. D. Krakow

G. Feulner-Krakow BSc

Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage

---

## Bericht über das Schulungshautreffen 2017

---

Am 23. September 2017 fand das seit 1985 bestehende Treffen Bayerischer Diabeteszentren (am Anfang noch als Bayerisches Schulungshautreffen vom Schwabinger Schulungsteam gegründet) in Fürth statt. Im Gegensatz zum ersten Treffen 1985 mit 12 Teilnehmern hat sich die Besucherzahl in den vergangenen 20 Jahren stabil bei 60 bis 100 eingependelt. Das unveränderte Format der traditionellen Veranstaltung als Diskussionsforum, Wissensbörse und wissenschaftlicher Vortragsreihe mit Diabetologen und Schulungskräften als Zuhörer und/oder Referenten trägt immer noch und ist Schlüssel zum kontinuierlichen Erfolg dieser Reihe.

Am Vormittag beleuchtete Frau Dr. Carmen Albrecht von der Diabetes-Akademie in Bad Mergentheim - was schon oft auf den Feedbackbögen vorangegangener Schulungshautreffen gewünscht wurde - Probleme und besondere Situationen in der Partnerbeziehung mit Diabetikern. Hierzu gab es, wie erwartet, viele kompetente Fragen und Diskussionspunkte aus dem Publikum. Sehr schnell war klar, dass insbesondere die Hypoglykämieangst die Partnerbeziehung erheblich nachteilig beeinflussen und auch zum unerwarteten Scheitern bringen kann.

In der entspannten Mittagspause kam bei einem ansprechenden Buffet der Austausch zwischen professionellen Teams aus allen bayerischen Ecken nicht zu kurz. Von A wie Abrechnung bis Z wie Zusammenarbeit im Team konnten alle Themen untereinander besprochen werden.

Der Nachmittag gehört diesmal den vielen Neuigkeiten der Insulintherapie des Diabetes und der Diabetestechnologie, die unser Spektrum bereichert haben. Über deren sinnvollen Einsatz im diabetologischen Alltag diskutierte Dr. Andreas Liebl, Chefarzt der Diabetesklinik in Bad Heilbrunn auf sehr kurzweilige Art und brachte den Teilnehmern nicht zuletzt auch einige exotische Erlebnisse vom Kongress bei unseren amerikanischen Kolleginnen und Kollegen mit.

Nach dem Dank an Besucher, Referenten und die offiziellen Sponsoren Johnson & Johnson Medical GmbH (LifeScan - Animas) und NovoNordisk endete die Veranstaltung.  
Ihr Dr. Kornalik

Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr 2018 und erfolgreiche Ergebnisse in allen zu bewältigenden Herausforderungen, die sich stellen – für sich selbst und für die Gemeinschaft.